



Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Bericht der Schulsozialarbeit Gams	3
	2.1 Arbeitsinhalte	6
	2.1.1 Beratungen	7
	2.1.2 Projektleistungen	8
	2.1.3 Interventionen.....	10
3	Weiterbildungen und Fachtagungen	11
4	Vernetzung	11
5	Statistik.....	12
	5.1 Leistungen	12
	5.2 Projekte.....	13
	5.3 Kontaktaufnehmende	14
	5.4 Bearbeitete Themen.....	14
	5.5 Schnittstellenpartner.....	15
	5.6 Stunden.....	15
6	Ausblick und Empfehlung	16
7	Schlusswort	16

1 Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne ermöglicht Ihnen die Schulsozialarbeit Gams (SSA) auch dieses Jahr einen Einblick in ihr Arbeitsfeld. Wie schon die Jahre zuvor orientiert sich der vorliegende Jahresbericht an der Vorlage „Jahresbericht Schulsozialarbeit“ der Sozialen Dienste Werdenberg. Die Statistiken basieren auf Erfassungen des Tools „SSA-App“. Statistiken sind stark davon abhängig, wie erfasst wird, aber auch die Qualität sowie der Präventionsanteil lassen sich mit Zahlen nicht so einfach repräsentieren. Dies ist generell eine grosse Herausforderung im Bereich der Sozialen Arbeit.

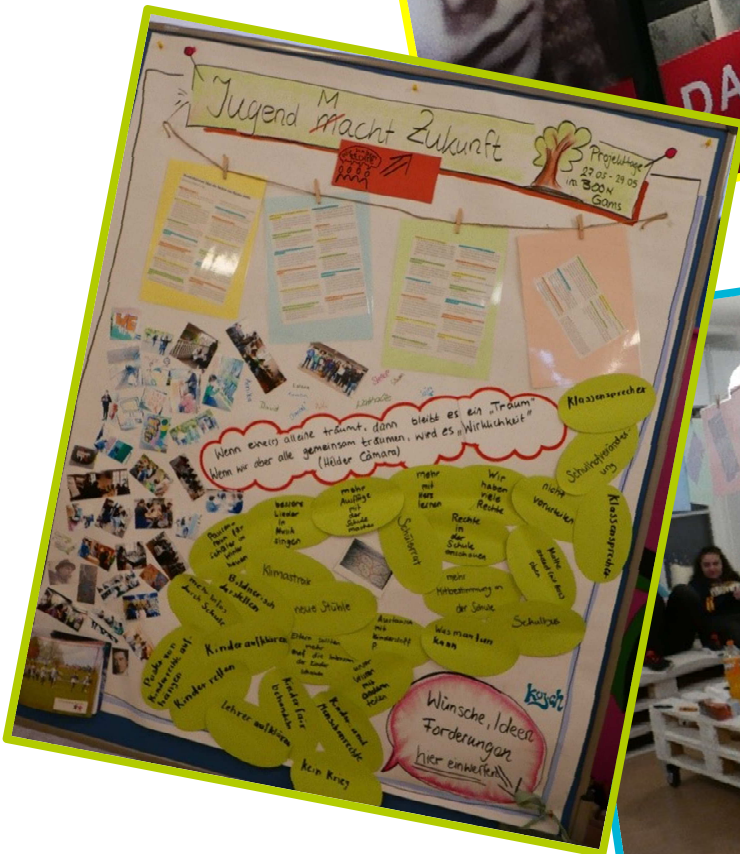
An dieser Stelle bedankt sich die Schulsozialarbeit Gams für Ihr Interesse und wünscht Ihnen beim Lesen des Jahresberichts eine kurzweilige Zeit.

2 Bericht der Schulsozialarbeit Gams

Die Schulsozialarbeit Gams ermöglicht anhand einiger ausgewählten Fotos direkt einen Einblick in ihr Arbeitsfeld:







2.1 Arbeitsinhalte

Die Arbeitsinhalte der Schulsozialarbeit Gams im letzten Schuljahr bestanden vor allem aus:

- Beratungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Bezugspersonen, Lehrpersonen und Schulleitungen
- Austausch mit Lehrpersonen und Schulleitungen
- Fallarbeit
- Projektarbeit und Lektionen
- Klassenarbeit
- Interdisziplinärer Fachaustausch
- Teilnahme an Elternabenden, Schulanlässen, Projekttagen, ...
- Klassenbeobachtungen
- Kontakte/Vernetzungsarbeit zu relevanten internen und externen Fachstellen
- Fallbezogene Triagen
- Vorstellung der Schulsozialarbeit (in Schulklassen, an Elternabenden, ...)
- Präsenz (im Büro, an den Schulen, in den Pausen, ...)
- Beziehungsaufbau zu den Kindern und Jugendlichen sowie den Erwachsenen an den Schulen
- Teilnahme an SDW/KOJ Gefässen
- Teilnahme an Fachanlässen/Weiterbildungen
- Austausch mit Schulsozialarbeitenden intern und extern
- Intervision
- Administrative Arbeiten (z.B. Beschaffung von Arbeitsmaterialien, Vertiefung in spezifische schulsozialarbeiterische Themen)
- Austausch mit Schulsozialarbeitenden intern und extern

2.1.1 Beratungen

Angaben zur Quantität innerhalb des Schuljahres 2018/19 können dem Kapitel „Statistik“ entnommen werden.

Anlässe oder Ausgangspunkte für Beratungen waren vor allem:

- Erfassung und Bearbeitung sozialer Probleme und Spannungen im Bereich Schule, Familie und Freizeit
- Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern und/oder in ihren Problemlösungs- und Sozialkompetenzen zu stärken und angemessen zu unterstützen
- Interventionen
- Lehrpersonen zu unterstützen
- Vernetzung mit anderen Fachstellen

Auch in diesem Schuljahr wurde das niederschwellige Beratungsangebot als konstruktives Element der Schulsozialarbeit von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Bezugspersonen sowie von Lehrpersonen in Form von Einzel- oder Gruppengesprächen genutzt. Die meisten Beratungen fanden im Büro der Schulsozialarbeit statt, jedoch je nach Anlass auch in den entsprechenden Klassenzimmern oder Schulhäusern. Im letzten Schuljahr fand in mehreren Fällen eine längere Begleitung statt. Jedoch fanden ebenfalls mehrere Kurzzeitberatungen statt, welche nicht als Fall geführt wurden, da mit wenigen Gesprächen eine positive Veränderung der Situation herbeigeführt werden konnte. Da die Themen in den Beratungen im Kapitel «Statistik» unter «Bearbeitete Themen» jeweils nur aufgeführt werden, wenn ein Fall eröffnet wurde, werden hier die meisten Themen aller Beratungen aufgelistet:

- Sozialkompetenz
- Ausgrenzung
- Konflikte / Beziehungen
- Berufliche Zukunft
- Kritische Lebensereignisse
- Problemlösungsstrategien
- Erziehung
- Verhaltensauffälligkeiten
- Lernstrategien
- Gewalt
- Psychische Belastungen
- Umgang mit Gefühlen
- Grenzen
- Selbst-/Fremdwahrnehmung

- Mangelnde Motivation
- Selbstkompetenz
- Integration

Ziele der Beratungen waren unter anderem:

- Verringerung des Leidensdruckes
- Problemlösungskompetenzen zu stärken
- Entwicklung positiver und aktiver Lebenseinstellung
- Aufbau, Förderung und Stärkung der Eigen- und Fremdverantwortung
- Auftrags- und Rollenklärung (Doppelspurigkeiten vermeiden)
- Triage an professionelle Fachstellen

2.1.2 Projektleistungen

Ein Schwerpunkt der Schulsozialarbeit Gams lag auf der Planung und Durchführung von Projekten. Dies ermöglichte wiederum einen anderen Zugang zu den Kindern und Jugendlichen als bei einem Beratungssetting. Durch den präventiven Charakter von Projektarbeiten werden ganze Klassen erreicht und somit ein wichtiger Beitrag in der Schule geleistet.

Digitale Medien

Wiederum wurde das Projekt «Digitale Medien» geschlechtergetrennt mit je sechs Lektionen in beiden 5. Klassen durchgeführt. Ebenfalls fand jeweils ein Elternabend mit Referat von Thomas Rüthemann statt. Die Rückmeldungen seitens der Kinder aber auch der Eltern waren sehr positiv. Konstruktive Anregungen konnten aufgenommen werden, welche im neuen Schuljahr umzusetzen versucht werden (zum Beispiel: mehr Lektionen für die Kinder, Durchführung des Projekts schon im ersten Semester der 5. Klasse, Elternabende jeweils zu Beginn des Projekts, Elternabend schon im Kindergarten). Schwerpunkte des Projekts waren vor allem:

- Medienkompetenz
- Chancen und Gefahren
- Medienkonsum
- Meine eigene Persönlichkeit
- Internet und Smartphone
- Cybermobbing
- Cybergrooming
- Gewalt/Pornografie

- Datenmissbrauch
- Soziale Netzwerke
- Fakenews
- Sucht
- Gesetz
- Unterstützung holen

Sexualpädagogik Primarstufe

Zum ersten Mal konnte das Projekt «Sexualpädagogik» in beiden 6. Klassen durchgeführt werden. Ergänzend zum schulischen Teil sowie zum freiwilligen Teil von love.li wurden zwei Mal drei Lektionen mit folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

- Wissenstand der Kinder
- Sexuelles Vokabular
- Pubertät
- Bewusstsein wecken von Stereotypen/ Geschlechterrollen und Sexismus
- Verhütungsmittel
- Arztbesuch
- Körperhygiene
- Fragen der Kinder
- Flirt – sexuelle Gewalt
- Hilfe holen

Die Rückmeldungen seitens der Lehrpersonen sowie der Kinder war sehr positiv. Vor allem die Durchführung einer externen Fachstelle mit neutralem Fokus auf das Thema Sexualität wurde sehr geschätzt. Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit als bereichernd erlebt. Das Projekt «Sexualpädagogik» jeweils in den 6. Klassen wird auch nächstes Schuljahr durchgeführt und soll an das bestehende Konzept der Oberstufe anknüpfen.

Sexualpädagogik Oberstufe

Das Projekt «Sexualpädagogik» wurde mit je 10 Lektionen an beiden 2. Klassen der Oberstufe in der Zusammenarbeit Jugendarbeit, Fachfrau Selbstbehauptung/Selbstverteidigung und Schulsozialarbeit durchgeführt. Das Projekt, welches als Konzept einen festen Platz an der Oberstufe Gams erhalten hat, wurde von allen Seiten als sehr bereichernd bewertet. Schwerpunkte im Projekt waren unter anderem:

- Wissensstand
- Sexuelles Vokabular
- Spektrum Sexualität

- Verhütungskoffer
- Körperhygiene
- Arztbesuch
- Fragen der Jugendlichen
- Flirt – sexuelle Gewalt
- Gesetz
- Hilfe holen
- Information
- Körpersprache
- Grenzen wahrnehmen und setzen
- Abwehrstrategien
- Notsituation

Projekttag Kinderrechte

Zu den jährlichen Projekttagen an der Oberstufe wurde das Thema «Kinderrechte» seitens Jugendarbeit und Schulsozialarbeit angeboten. Ziel war es, ein Startschuss zu weiteren Aktivitäten diesbezüglich zu machen, dies in Anlehnung zum Jubiläum der Kinderrechte. Ziel war es, die Kinderrechte bekannter zu machen und die Kinder- und Jugendlichen zu animieren, sich im Gemeinwesen zu beteiligen um ihre Gemeinde mitzugestalten und so eine starke Identifikation mit der eigenen Gemeinde zu schaffen. Ebenfalls wurde der Bereich Familie und Schule bezüglich «Rechte der Kinder» stark thematisiert. Das Projekt bestand unter anderem aus folgenden Schwerpunkten:

- Menschenrechte
- Kinderrechte
- Partizipationsstufen
- Graffiti
- Pestalozzi Dorf
- Wünsche und Veränderungen
- Kinderrechtstag

2.1.3 Interventionen

Es kam zu relativ wenigen Interventionen, wo die Schulsozialarbeit informiert oder beigezogen wurde. Wenn es zu einer Intervention kam, wurde dies von den betroffenen Lehrpersonen geplant und koordiniert. Die Problemstellungen und Konflikte waren nach kurzer Zeit thematisiert und Handlungskompetenzen sowie Lösungsstrategien für deren Alltag erarbeitet.

3 Weiterbildungen und Fachtagungen

Es wurden verschiedene Fachtagungen und Weiterbildungsangebote zu jugendrelevanten Themen besucht. Ebenfalls fanden regelmässig Interventionen, Sitzungen im Kompetenzzentrum Jugend, Informationsanlässe der Sozialen Dienste Werdenberg sowie diverse Zusammenarbeiten mit externen Fachstellen statt, an welchen die Schulsozialarbeit Gams anwesend war.

4 Vernetzung

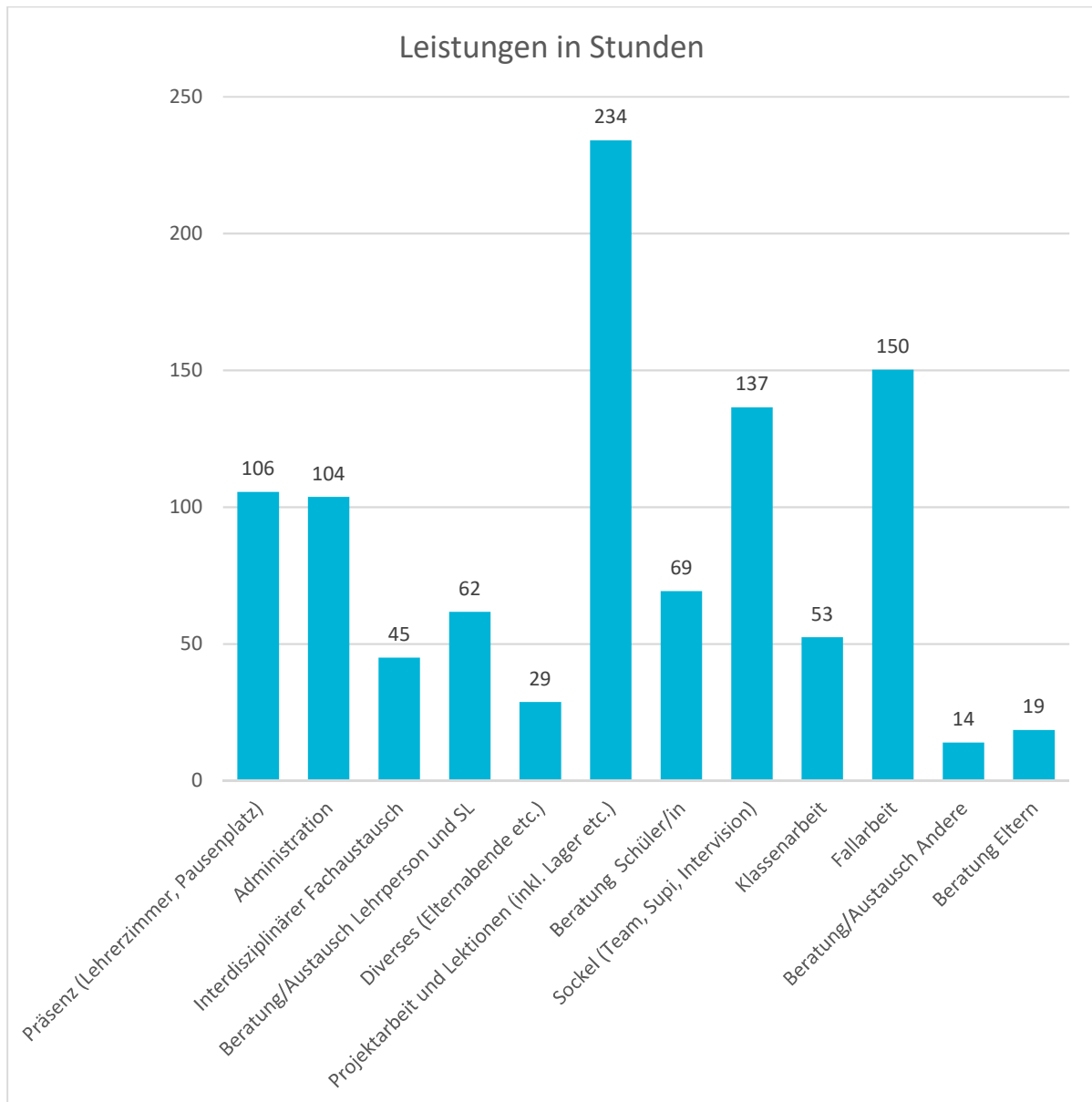
Mit folgenden Institutionen kam es zur Zusammenarbeit oder zum Austausch:

- Schulsozialarbeit Werdenberg, KOJ
- Jugendarbeit Werdenberg, KOJ
- Berufsbeistände Werdenberg, SDW
- Beratungsstellen Werdenberg, SDW
- Sozialamt Gams
- Kinder- und jugendpsychiatrischer Dienst Sarganserland, KJPD
- Klinik Sonnenhof, Ganterschwil
- Time-out-Schule Werdenberg
- Kinderschutzzentrum St. Gallen
- Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
- Kompetenzzentrum für Integration Buchs, Mintegra
- Schulpsychologischer Dienst Sarganserland, SPD
- Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg, KESB
- Jugenddienst der Polizei St. Gallen
- Diverse Kontakte zu Schulsozialarbeitenden kantonal und ausserkantonale
- Diverse Kontakte in der Gemeinde Gams

5 Statistik

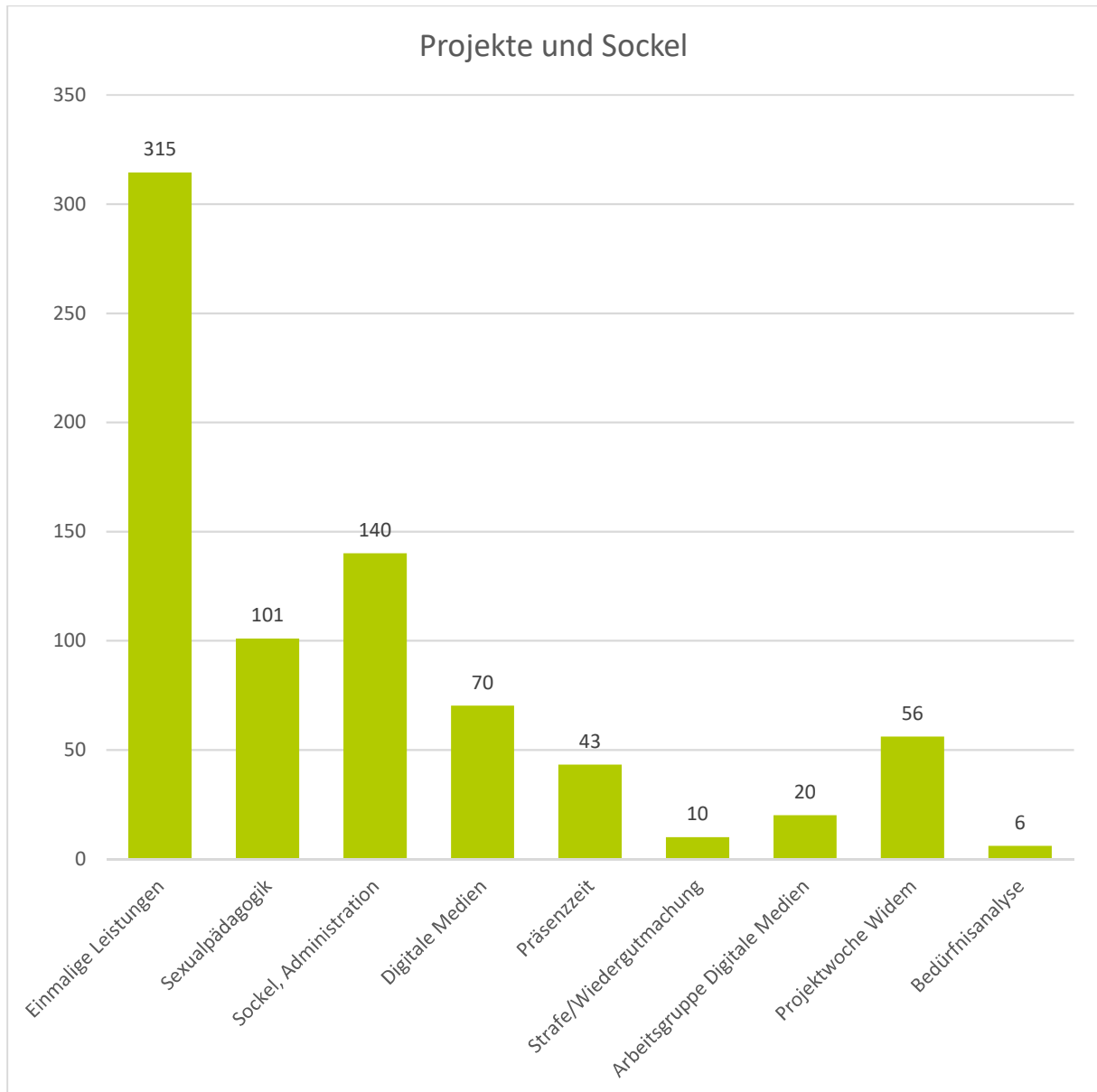
5.1 Leistungen

Die Dienstleistungen der Schulsozialarbeit beruhen auf den Grundsätzen und Methoden der Sozialen Arbeit und entsprechen deren aktuellen Zielen.



5.2 Projekte

In der folgenden Statistik sind die thematischen Projektleistungen des Schuljahres 2018/2019 in der Schule Gams in Stunden aufgeführt.

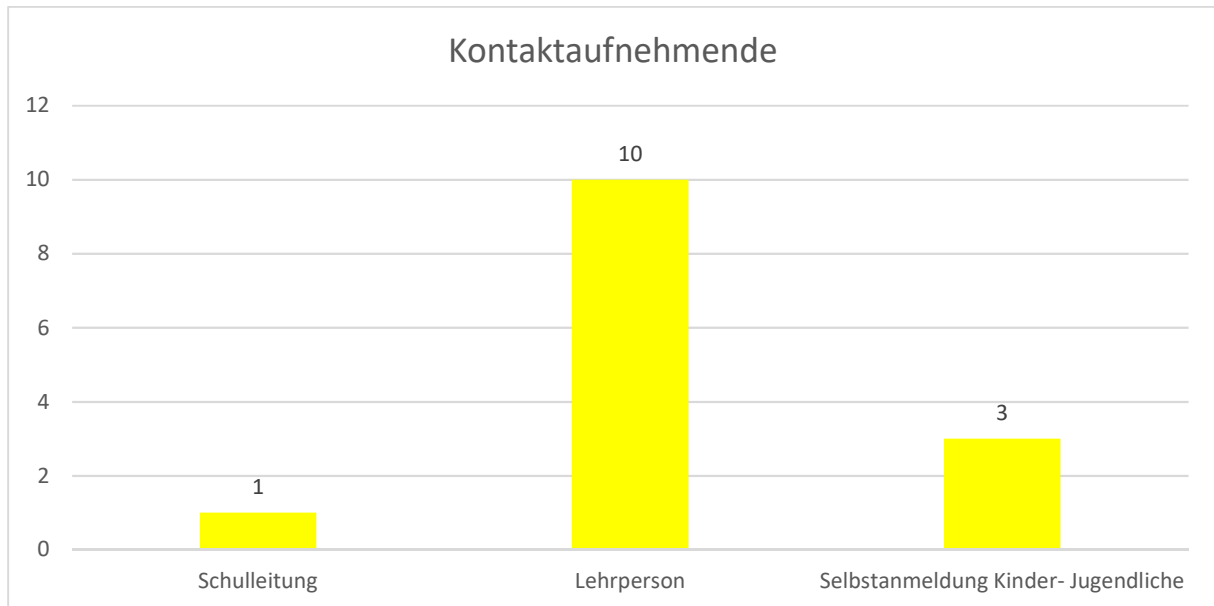


Definition Einmalige Leistungen

Unter „einmalige Leistungen“ werden nicht nur einmalige Aufwendungen, sondern auch wiederkehrende Dienstleistungen erfasst. Beispielsweise: Kurzzeitberatungen, Pausenplatz- oder Klassenbeobachtungen, Präsenzzeiten in den unterschiedlichen Schulhäusern und Lehrerzimmern, die Vernetzung mit andern Schulsozialarbeitenden, Mitwirken in fachspezifischen Arbeitsgruppen usw. Zusammengefasst bedeutet dies, dass alle Leistungen, die nicht einem eröffneten Fall zugeordnet werden können, darunter erfasst werden.

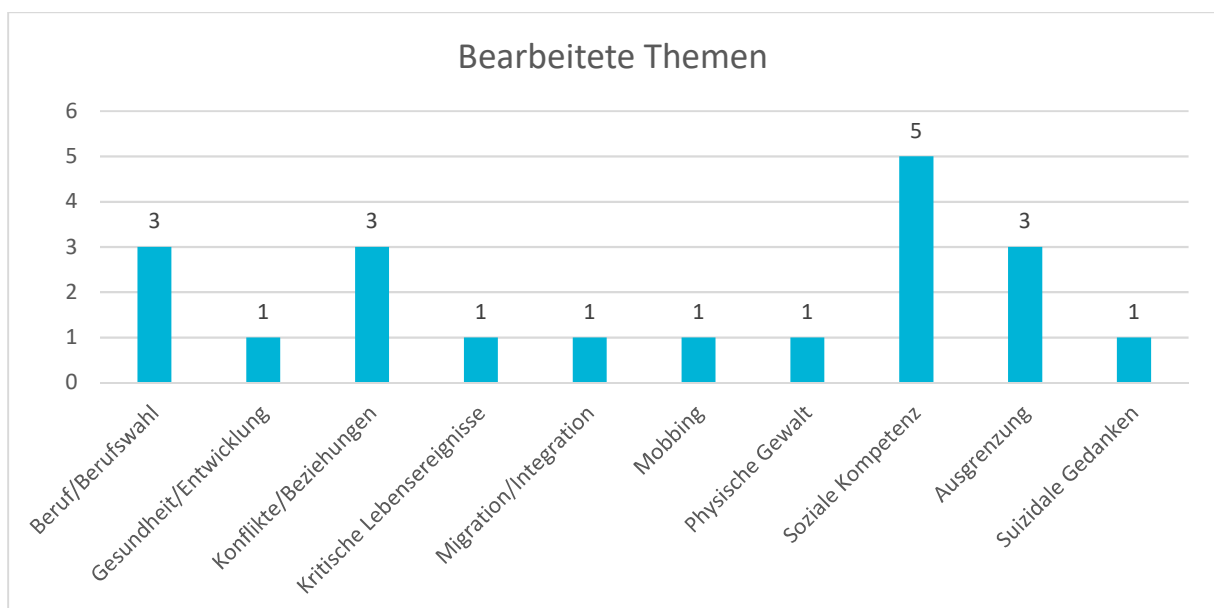
5.3 Kontaktaufnehmende

Die nachfolgende Statistik zeigt auf, in wie vielen Fällen welche Personen (Anspruchsgruppen) das niederschwellige Angebot der Schulsozialarbeit nutzten. Kurzzeitberatungen – v.a. Lehrpersonen oder Selbstanmeldungen der Kinder/Jugendlichen – wurden nicht als Fälle erfasst und erscheinen dementsprechend nicht in dieser Statistik.



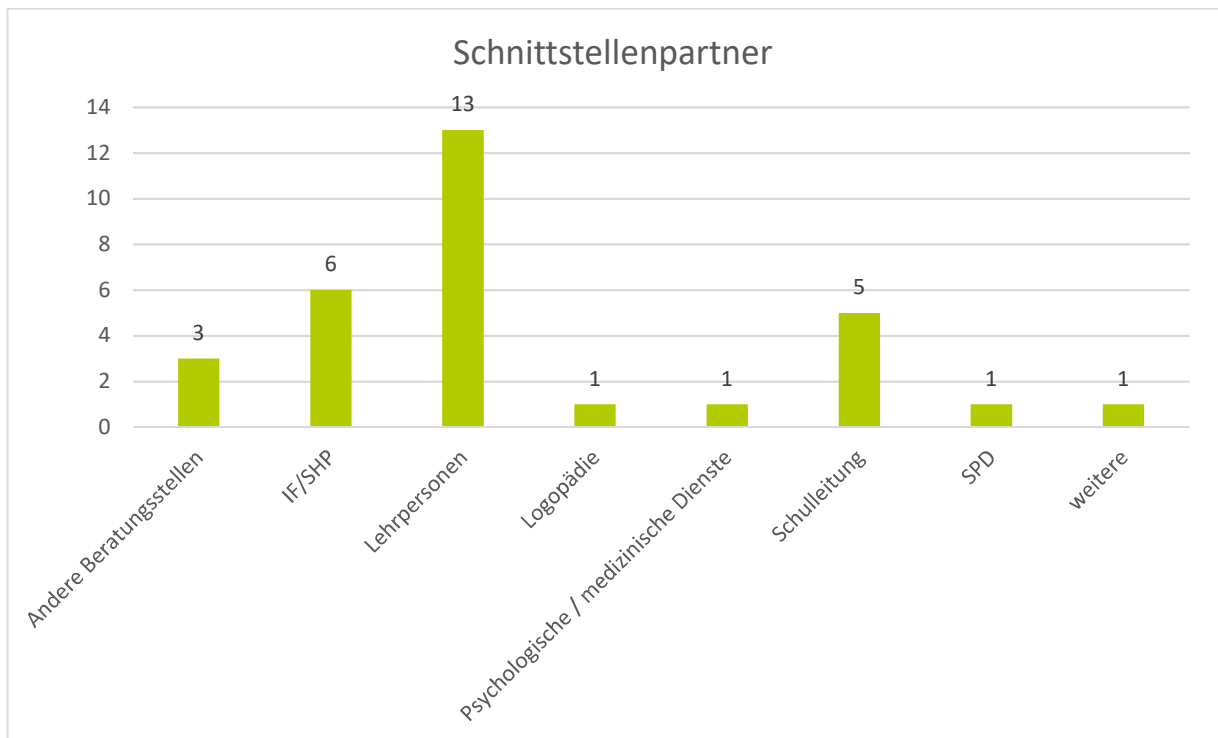
5.4 Bearbeitete Themen

Die Schwerpunkte der bearbeiteten Themen im Schuljahr 2018/2019, welche als Fall registriert wurden, sind untenstehend aufgeführt:



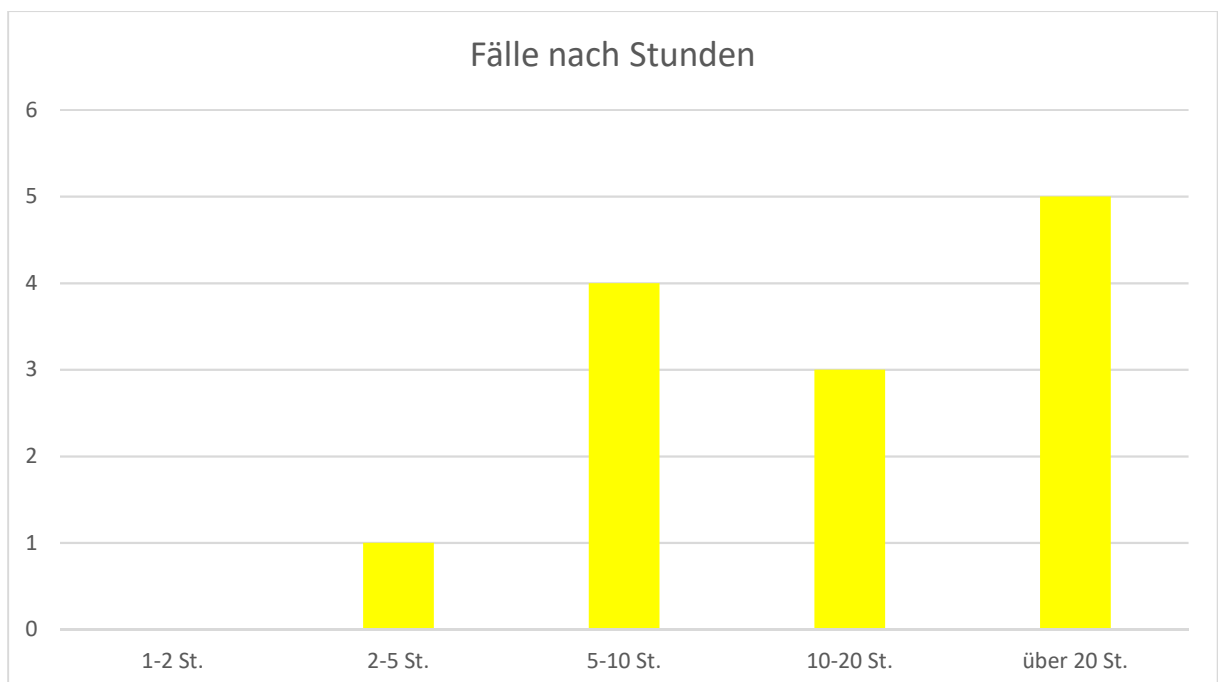
5.5 Schnittstellenpartner

Folgende Statistik zeigt die wertvolle Zusammenarbeit mit den professionellen Schnittstellenpartnern bei den erfassten Fällen auf:



5.6 Stunden

In dieser Statistik werden die erfassten Fälle nach Stunden aufgezeigt:



6 Ausblick und Empfehlung

Seit 2014 gibt es in Gams das Angebot der Schulsozialarbeit. Die Erfahrungen in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass das Angebot gefragt und genutzt wird. Es ist aber auch weiteres Potenzial vorhanden, welches es zu nutzen gilt.

Im Schuljahr 2019/2020 liegt der Fokus ähnlich wie im Jahr zuvor auf der Beziehungsarbeit zu den Kindern und Jugendlichen, der regelmässigen Präsenz in den Schulhäusern, dem Kontakt zu den Lehrpersonen und Schulleitungen, der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie der Präventionsarbeit.

7 Schlusswort

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Schulsozialarbeit Gams bei der Gemeinde, der Schulbehörde, den Schulleitungen, den Lehrpersonen, bei weiteren Personen im Bereich Schule, bei Fachstellen, bei den Sozialen Diensten Werdenberg und beim Kompetenzzentrum Jugend bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern oder Bezugspersonen, welche das Angebot der Schulsozialarbeit in Anspruch genommen haben.

Mit Engagement und grosser Motivation werde ich auch im kommenden Schuljahr meinen Auftrag in der Schulsozialarbeit Gams umsetzen.

Gams, im August 2019

Nathalie Orosz Ojeda González

Auf eine Doppelbenennung der weiblichen und der männlichen Form wurde verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich die verwendeten Bezeichnungen auf die weibliche und männliche Person.